

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 0/0102/WP18
Federführende Dienststelle: B 0 - Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 03.05.2023
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 19.04.2023 (öffentlicher Teil)		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.05.2023	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 19.04.2023 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 19.04.2023 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte

16. Mai 2023

Sitzungstermin:	Mittwoch, 19.04.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari

Frau Marianne Conradt

Frau Marlies Diepelt

Herr Patrick Deloie

bis 19.00 Uhr (TOP 24)

Herr David Hasse

Herr Olaf Jacobs

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Frau Dr. Jana Keller

Herr Lasse Klopstein

Frau Dr. Elisabeth Lassay

Herr Jörg Hans Lindemann

Frau Stefanie Luczak
Herr Joachim Moselage
Herr Dr. Ralf Gerhard Otten
Frau Melanie Penalosa
Herr Pascal Pfeiffer
Herr Nicolai Vincent Radke
Herr Bernd Wallraven

Abwesende:

Ratsherr Markus Mohr

von der Verwaltung:

Frau Jebavy-Kara	FB 36/200
Frau Kneer	FB 36/200
Herr Lehnert	FB 61/200
Frau Schmitz	FB 61/200
Frau Schubert	FB 61/200
Herr Weiser	FB 61/300
Herr Kemper	FB 61/500
Frau Willems	B 0

als Schriftführerin:

Frau Willems	B 0
--------------	-----

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 08.03.2023 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0099/WP18

- 4 **Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes "Meersener Straße"**
Vorlage: FB 36/0253/WP18

- 5 **Errichtung eines Jugendunterstandes auf dem Spiel-/Bolzplatz Herderstraße**
Vorlage: FB 36/0263/WP18

- 6 **Änderung der Schulart der Städtischen Katholischen Grundschule Düppelstraße in eine Gemeinschaftsgrundschule zum Schuljahr 2023/2024**
Vorlage: FB 45/0349/WP18

- 7 **Ratsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 21.09.2021 –
Dem Insektensterben entgegenzutreten: Ökologische Aufwertung des Wegebegleitgrüns**
Vorlage: E 18/0122/WP18

- 8 **Sachstand Rad-Vorrang-Route Vaals**
Vorlage: FB 61/0625/WP18

- 9 **Jülicher Straße (hier: Neuer Querschnitt nach Asphaltmaßnahme zwischen Hansemannplatz und Blücherplatz)**
Hier: Planungs- und Ausführungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0599/WP18
- 10 **Turmstraße (im Abschnitt Roermonder Straße bis Pontwall): Anpassung der Straßenraumaufteilung**
Vorlage: FB 61/0646/WP18
- 11 **Kleinköln-, Minoriten- und Martinstraße- Freigabe der Einbahnstraßen für den Radverkehr (Planungs- und Ausführungsbeschluss)**
Vorlage: FB 61/0649/WP18
- 12 **Pilotversuch kleine Fahrradabstellanlagen im Quartier**
Bürgerantrag zu gesichertem Fahrradparken im Johannistal
Vorlage: FB 61/0652/WP18
- 13 **Prioritätenliste Bewohnerparkzonen**
Vorlage: FB 61/0633/WP18
- 14 **„Das grün-blaue Band - vom Verkehrsraum zum Lebensraum“ Begrünung, Bachoffenlegung und Spielpunkt in Klappergasse und Rennbahn - Planungsbeschluss**
Vorlage: FB 61/0645/WP18
- 15 **Prioritätenliste Kleinmaßnahmen 2023**
Vorlage: FB 61/0626/WP18
- 16 **Straßenbeleuchtungsanlagen – Prioritätenliste 2023**
Vorlage: FB 61/0636/WP18

- 17 **Monheimsallee im Bereich ehem. Knappschaftsgebäude / Stadtgarten**
1. Aufhebungsbeschluss A 195 -Monheimsallee-
2. Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Mitte für den Bereich Monheimsallee/ Stadtgarten
Vorlage: FB 61/0638/WP18
- 18 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 991 - Franzstraße / Ehemalige Schule - hier:**
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0590/WP18
- 19 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 992 - Roermonder Straße / Rütcher Straße**
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
- Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 4a (3) BauGB
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0641/WP18
- 20 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1004 -Monheimsallee / ehemaliges Knappschaftsgebäude-**
hier:
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB
- Offenlagebeschluss
Vorlage: FB 61/0621/WP18
- 21 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1012 - Grauenhofer Weg/Stettiner Straße**
Variantenentscheidung städtebauliches Konzept
Vorlage: FB 61/0643/WP18

22 **Behandlung von Anträgen nach § 25 (4) Geschäftsordnung:**

Soerser Weg - Piktogramme Tempo 30;

Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 27.03.2023

Vorlage: BA 0/0101/WP18

23 **Mitteilungen**

24 **Bericht über die Maßnahmen der Unfallkommission vom 30.03.2023**

Vorlage: FB 61/0664/WP18

Nichtöffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 08.03.2023 (nichtöffentlicher Teil)**

Vorlage: BA 0/0100/WP18

2 **Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße - hier - Durchführung eines Wettbewerbs**

Vorlage: FB 61/0594/WP18

3 **Rahmenplanung Prager Ring; hier: Sachstandsbericht und das weitere Vorgehen**

Vorlage: FB 61/0603/WP18

4 **Verwendung der bezirklichen Mittel 2023**

Vorlage: BA 0/0097/WP18

4.1 **Verwendung der bezirklichen Mittel 2023**

Vorlage: BA 0/0098/WP18

5 **Mitteilungen:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zur Tagesordnung regt Herr Dr. Otten an, TOP 12 „Pilotversuch kleine Fahrradabstellanlagen im Quartier; Bürgerantrag zu gesichertem Fahrradparken im Johannistal“ heute nicht zu behandeln; das Thema sei gestern im Bürgerforum nicht beraten worden. Die Beratungsfolge habe ja einen Grund und sollte eingehalten werden. Seine Fraktion hätte gerne gehört, was das Bürgerforum zu dem Thema sagt.

Herr Deloie erkundigt sich nach dem Grund für die Nichtbehandlung im Bürgerforum.

Frau Conradt führt aus, nach Rücksprache mit der kommissarischen Geschäftsführung des Bürgerforums sei bei der Erstellung der Tagesordnung dieser Punkt nicht aufgenommen worden, weil man dem entscheidenden Thema Gründung des Bürger*innenrates Vorrang einräumen wollte. Die Reihenfolge der Beratung sollte eingehalten werden, so führt sie weiter aus.

Auch Herr Pfeiffer bekräftigt, da es einen Bürgerantrag zum Thema gebe, sollte die Beratung im Bürgerforum abgewartet werden.

Einvernehmlich wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

Zu den Tagesordnungspunkten 4, 5, 8, 10,11 und 14 liegt eine Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr F., Baumschutzbund, stellt bezogen auf Ersatzpflanzmaßnahmen bei Planvorhaben die Frage an den Bezirksbürgermeister:

„Wie kann der interessierte und engagierte Bürger erfahren, ob, wie und wo diese Ersatz- bzw. Ausgleichsmaßnahmen auch tatsächlich umgesetzt werden und hat das wahrscheinlich zuständige Umweltamt dazu eine Art Kataster, das auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist?“

Herr Ferrari sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

Des Weiteren wird eine Frage von Herrn D. zur Öffentlichkeitsbeteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1012 - Grauenhofer Weg / Stettiner Straße - an Herrn Ferrari gerichtet:

An der Öffentlichkeitsbeteiligung am 23.11.2022 haben viele Bürger*innen teilgenommen und schriftliche Eingaben wurden nachgereicht. In der Vorlage stehe aber, Eingaben wurden nur in sehr geringem Umfang gemacht. Wann werden diese Eingaben veröffentlicht und warum wird heute eine Variantenentscheidung getroffen, ohne die Eingaben der Bürger*innen zu berücksichtigen?

Die Beantwortung der Frage gibt Herr Ferrari an die Verwaltung weiter.

Frau Schubert nimmt für die Verwaltung Stellung und teilt mit, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Grauenhofer Weg / Stettiner Straße sei mit zwei Varianten durchgeführt worden. Dies sei politisch auch so beschlossen worden. Es müsse sich jetzt für eine Variante entschieden werden, um auf die Eingaben reagieren zu können und weil nur anhand von einer Variante letztendlich auch Gutachten und erforderliche Untersuchungen erarbeitet werden könnten. Bei der Offenlage gebe es dann, wie im normalen Bebauungsplanverfahren, für die Öffentlichkeit wieder die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben.

Herr D. merkt an, bevor eine Entscheidung über eine Variante erfolge, müsste man sich eigentlich vorher der vielen Themen, die angebracht wurden, annehmen.

Herr Ferrari stellt fest, dass die Grundsatzentscheidung für eine Bebauung von der Politik bereits getroffen wurde.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 08.03.2023 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 0/0099/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2023 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Enthaltung (wegen Nichtteilnahme)

zu 4 Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes "Meerssener Straße"

Vorlage: FB 36/0253/WP18

Herr Deloie teilt mit, grundsätzlich sei man froh über jede Spielplatzumgestaltung in Aachen und begrüßt die Initiative des Schülers. Jedoch stelle sich ihm die Frage, wieso die Maßnahme derart priorisiert werde. Wie in der Vorlage aufgeführt, bestehe für den Spiel- und Bolzplatz ein mittlerer Handlungsbedarf. Der Spielplatz stehe auf Platz 53 der Prioritätenliste. In 2021 habe eine Ortsbegehung stattgefunden, der 1. Planentwurf sei von Mai 2022 und in 2023 solle bereits der Beschluss zur Umgestaltung gefasst werden. Die Maßnahme Spielplatz Stettiner Straße aus 2017 werde erst jetzt nach 6 Jahren umgesetzt. Er stellt die Frage an die Verwaltung, welche Gründe es für die Priorisierung der Maßnahme Meerssener Straße gebe.

Herr Dr. Otten schließt sich den Ausführungen von Herrn Deloie an und bekräftigt, seinerzeit sei im Zusammenhang mit der Erneuerung der Spielgeräte Lindenplatz auf das gesamtstädtische Spielplatzkonzept verwiesen worden. Die Umgestaltung des in Rede stehenden Spielplatzes finde er gut, aber die Priorisierung der Maßnahme sei nicht nachvollziehbar. Bezogen auf die Einhaltung der Prioritätenliste, die beschlossen wurde, merkt er an die Verwaltung gerichtet an, die politischen Vertreter*innen ernst zu nehmen, ansonsten werde das Konsequenzen haben müssen.

Frau Jebavy-Kara berichtet, zum Zeitpunkt als der Spielplatz Stettiner Straße geplant werden sollte, wurde das Spielplatzkonzept gerade erstellt. Es habe damals nur 1 Planerstelle gegeben und zunächst habe die Erstellung des Konzeptes erfolgen müssen, bevor mit der Bearbeitung der Maßnahme Stettiner Straße begonnen werden konnte. Mit vielen Projekten, die vorrangig auf der Prioritätenliste stehen, z.B. den Spielplätzen Lindenstraße und Beverstraße, wurde begonnen. Es gebe inzwischen weitere Planerstellen.

Die Reihenfolge der Prioritätenliste werde nach Möglichkeit eingehalten. Der in Rede stehende Platz sei ein wichtiger Platz im Bereich Innenstadt. Es sei ein Platz, der ein hohes Einzugsgebiet und eine hohe Dringlichkeit habe. Es gebe keinen Spielplatz im nördlichen Bereich.

Herr Deloie entgegnet, die Prioritätenliste müsste dann in anderer Form dargestellt werden. Nachvollziehbar sei das Argument, im Umfeld gebe es nicht viele Spielplätze. Es handele sich hier nicht um einen innerstädtischen Spielplatz. Der Platz liege außerhalb des Alleenringes. Er werde sich aber einer Maßnahme, die zur Aufwertung eines Spielplatzes beitrage, nicht verschließen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen - Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes „Meersener Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 Errichtung eines Jugendunterstandes auf dem Spiel-/Bolzplatz Herderstraße

Vorlage: FB 36/0263/WP18

Herr Jacoby lobt die Vorlage und begrüßt, dass Rücksicht auf die Anwohner*innen genommen werde, indem der Standort für den Unterstand so gewählt wurde, dass eine Beeinträchtigung durch Lärm weitestgehend vermieden werde. Er sei darauf angesprochen worden, dass in der Unterführung abends Partys stattfinden würden. Mit der Maßnahme, so hoffe er, werde dieses Problem gelöst. Des Weiteren schlägt er vor, im Bereich des Unterstandes weitere Müllgefäße aufzustellen.

Herr Deloie merkt an, bei der in Rede stehenden Fläche handele es sich um den Bereich, wo die Jugendlichen aus Driescher Hof in der März-Sitzung darauf hingewiesen hätten, dass ein Tor fehle. Zeitnah sollen dort neue Fußballtore aufgestellt werden. Des Weiteren führt er aus, bei der Aufstellung des Containers sollte darauf geachtet werden, dass der Schallpegel aus dem Unterstand nicht in Richtung Bebauung geleitet werde.

Bezogen auf die Anregungen, die die Jugendlichen in dem Antrag an die Bezirksvertretung Aachen-Mitte aufgelistet haben, berichtet Frau Penalosa, sie habe Kontakt zu den verschiedenen Stellen aufgenommen. Folgende Maßnahmen würden bis Sommer / Herbst dieses Jahres umgesetzt:

- Sitzbänke und weitere Abfallgefäße werden aufgestellt,
- die Straßenbeleuchtung werde angepasst,
- 2 neue Fußballtore werden aufgestellt,
- die Rampe in der Johannstraße werde erneuert und es werde einen Handlauf geben.

Bis auf den Bolz-/Spielplatz Königsberger Straße / Gleiwitzerstraße, zu dem sie noch keine Rückmeldung erhalten habe, werde alles umgesetzt.

Frau Jebavy-Kara erläutert zu dem Unterstand, hierbei handele es sich um einen Metallcontainer, der individuell nach den Bedürfnissen umgebaut werden soll und voraussichtlich im August / September dieses Jahres geliefert werde. Der Container sei so konzipiert, dass er bei Bedarf auch an anderer Stelle aufgestellt werden könne.

B 0/28/WP18

Seite: 11/24

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen - Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Errichtung des Jugendunterstandes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 6 Änderung der Schulart der Städtischen Katholischen Grundschule Düppelstraße in eine Gemeinschaftsgrundschule zum Schuljahr 2023/2024

Vorlage: FB 45/0349/WP18

Herr Deloie begrüßt die Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule und stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. Er gibt zu überlegen, dass die Eltern, deren Kinder die Grundschule zum Stichtag besuchen, abstimmungsberechtigt seien. Somit könnten auch die Eltern mit abstimmen, die im Folgejahr kein Kind mehr auf der Schule haben.

Herr Dr. Otten schließt sich ebenfalls dem Beschlussentwurf an. Es sei eine gute Vorarbeit geleistet worden; das Abstimmungsergebnis sei jetzt eindeutig.

Auch Herr Klopstein findet das Ergebnis der Abstimmung gut und merkt an, eigentlich sollte man die Kinder mit abstimmen lassen. Sie müssten die Schule ja besuchen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, der Änderung der Schulart der Städtischen Katholischen Grundschule Düppelstraße in eine Gemeinschaftsgrundschule gemäß dem Elternwunsch zum Schuljahr 2023/2024 zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 7 Ratsantrag der GRÜNE-Fraktion vom 21.09.2021 –
Dem Insektensterben entgegenzutreten: Ökologische Aufwertung des Wegebegleitgrüns
Vorlage: E 18/0122/WP18**

Herr Dr. Otten hinterfragt hier die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Aachen-Mitte. Die Bezirksvertretung sei in der Beratungsfolge nicht aufgeführt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 8 Sachstand Rad-Vorrang-Route Vaals

Vorlage: FB 61/0625/WP18

Herr Lindemann dankt der Verwaltung, dass die Planungsgrundsätze für Rad-Vorrang-Routen eingehalten werden. Seine Fraktion schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 9 Jülicher Straße (hier: Neuer Querschnitt nach Asphaltmaßnahme zwischen Hansemannplatz und Blücherplatz)

Hier: Planungs- und Ausführungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0599/WP18

Herr Radke begrüßt die Maßnahme, sieht aber im Hinblick auf die Sicherheit und Attraktivität des Umweltverbundes, insbesondere des Radverkehrs, Verbesserungsbedarf. Die Radwege seien zu schmal. Bei Überholvorgängen könne der erforderliche Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden. Die Unfallkommission habe 2018 schon beschlossen, dass die Radwege auf der Jülicher Straße auf 2 m verbreitert werden sollen. Darüber hinaus sei der Ausbau des Busverkehrs im Rahmen der Mobilitätswende von allen Fraktionen gewollt und teilweise auch schon beschlossen. Die Breite des Querschnitts reiche aus, um eine Busspur, eine Radspur und eine Kfz-Spur pro Richtung zu markieren. Er regt an, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung die Markierung einer Busspur, einer Radspur und einer Kfz-Spur pro Richtung zu prüfen.

Herr Lindemann teilt mit, die Vorlage der Verwaltung sei sehr aussagekräftig. Im Zuge der Entwicklung der Regiotram müsse die Jülicher Straße mittelfristig überplant werden. Deshalb schlage die Verwaltung eine Markierungsmaßnahme im Bestand vor. Laut Vorlage könne die Busspur wegen des anderen Untergrundes nicht verlegt werden. Zu dem vorgeschlagenen Prüfauftrag an die Verwaltung merkt er an,

B 0/28/WP18

Seite: 13/24

dass durch immer weitere Prüfaufträge Planungsprozesse in die Länge gezogen würden und spricht sich dafür aus, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen.

Herr Deloie schließt sich dem Vorschlag von Herrn Radke an. Es werde hiermit keine Entscheidung für eine Variante getroffen. Wenn sich herausstellen sollte, dass dies nicht umsetzbar sei, so würden mit dem Prüfauftrag keine Fakten geschaffen. Eine eigene stadtein- und -auswärtige Bustrasse halte auch er für sinnvoll. Es handele sich um Markierungsarbeiten, die dem Verfahren einer Regiotram nicht entgegenwirkten.

Herr Dr. Otten bekräftigt die Ausführungen von Herr Lindemann. Er gibt zu bedenken, dass der Verkehr im Stau stehen werde, wenn für den Kfz-Verkehr nur noch eine Fahrspur zur Verfügung stehe. Dies sei fraglich im Sinne des Klimaschutzes. Die CDU-Fraktion schließe sich der Vorlage der Verwaltung an.

Bezogen auf den Beschlussvorschlag von Herrn Radke regt Herr Klopstein an, dem Mobilitätsausschuss zu empfehlen, sich dem Prüfauftrag anzuschließen.

Herr Moselage teilt mit, die Verwaltung habe bereits geprüft und sei zu dem vorliegenden Ergebnis gekommen. Bei Sperrung der A 544 würden viele Pkw auch über die Jülicher Straße fahren und bei nur einer Fahrspur für Kfz werde es zu Staus kommen.

Folgender Beschluss wird gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die Markierung je einer Fahrspur für den Kfz-, Bus- und Radverkehr pro Richtung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 5 Gegenstimmen

zu 10 Turmstraße (im Abschnitt Roermonder Straße bis Pontwall): Anpassung der Straßenraumaufteilung Vorlage: FB 61/0646/WP18

Herr Radke führt aus, aufgrund der umliegenden Hochschuleinrichtungen gebe es im Kreuzungsbereich viel Fußverkehr. Die Durchfahrt des Kfz-Verkehr sollte hier unterbunden werden und im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit des ÖPNV auf der Roermonder Straße geprüft werden, inwiefern die Einrichtung einer Umwelt- oder Bussonderspur möglich sei. Darüber hinaus sollte der Gehweg in der „Kleinen“ Turmstraße, B 0/28/WP18

Seite: 14/24

der auf der einen Seite sehr schmal sei, verbreitert werden und hierzu das Querparken in Längsparken umgewandelt werden. Er regt folgende geänderte Beschlussfassung an:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Ausweisung einer Fahrradstraße in der „Kleinen“ Turmstraße. Im Abschnitt zwischen Pontwall und Kruppstraße wird die Durchfahrt für den KFZ-Verkehr unterbunden. Die Verwaltung soll weiterhin Maßnahmen prüfen, um negative Auswirkungen für den ÖPNV auf der Roermonder Straße zu vermeiden, wie z.B. eine Umwelt- oder Bussonderspur. Das Querparken auf der „Kleinen“ Turmstraße wird zugunsten des Fußwegs in Längsparken umgewandelt.“

Herr Deloie stimmt dem geänderten Beschlussvorschlag nicht zu. Die Verwaltungsvorlage komme zu dem eindeutigen Ergebnis, dass eine Abbindung der „Kleinen“ Turmstraße die Leistungsfähigkeit der umliegenden Knoten und damit auch der Straßen massiv beeinträchtigen würde. Die Ausweisung als Fahrradstraße, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, könne die SPD-Fraktion mittragen. Des Weiteren fragt er an, wann das Ende des Verkehrsversuchs terminiert sei und eine Evaluation des Verkehrsversuchs der Bezirksvertretung und den anderen Gremien vorgestellt werde. Er regt an, grundsätzlich bei einem Verkehrsversuch bzw. einem Reallabor das Ende klar zu definieren und zu benennen. Der Beschlussentwurf sollte entsprechend ergänzt werden.

Herr Lindemann schließt sich den Ausführungen von Herrn Deloie an. Die Verwaltungsvorlage sei eindeutig. Die CDU-Fraktion folge dem Vorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung, ein Datum festzulegen, wann der Verkehrsversuch beendet sein werde.

Auch Herr Klopstein stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. Zunächst sollte der Verkehrsversuch gemacht werden. Hiernach könnten dann ggf. als weitere Schritte die Prüfaufträge an die Verwaltung erfolgen. Des Weiteren schlägt er vor, die Evaluation des Verkehrsversuchs vorzustellen, bevor weitere Maßnahmen erfolgten.

Herr Ferrari stellt zunächst den weitergehenden Antrag von Herrn Radke zur Abstimmung, der mehrheitlich mit 10 Gegenstimmen abgelehnt wird.

Folgender Beschluss wird gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Verkehrsversuch mit dem Verbot der Einfahrt vom Alleering in die „Kleine“ Turmstraße sowie **einer** Ausweisung der Fahrradstraße in der „Kleinen“ Turmstraße zu beschließen.

Des Weiteren soll die Verwaltung einen begrenzten Zeitraum für den Verkehrsversuch bis zum Mobilitätsausschuss festlegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 11 Kleinköln-, Minoriten- und Martinstraße- Freigabe der Einbahnstraßen für den Radverkehr (Planungs- und Ausführungsbeschluss)

Vorlage: FB 61/0649/WP18

Herr Deloie stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu und regt die Einrichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten im Bereich oberer Büchel / Markt an.

Herr Radke hat zwei Änderungsvorschläge zur Vorlage betreffend die Schutzstreifen in der Martinstraße zwischen Sandkaulbach und Seilgraben und Minoritenstraße und regt an, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Radverkehrs-Freigabe der Einbahnstraße Martinstraße.

Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung mit der Radverkehrs-Freigabe der Einbahnstraßen Kleinkölnstraße und Minoritenstraße gemäß den Anlagen 1 und 2 mit folgenden Ausnahmen zu beauftragen.

Zugunsten eines breiteren Schutzstreifens auf der Martinstraße zwischen Sandkaulbach und Seilgraben werden die dortigen Parkplätze entnommen und die Fläche einer anderen Nutzung zugeführt (z.B. Grünfläche, Radabstellanlage).

Der Schutzstreifen in der Minoritenstraße in Fahrtrichtung Seilgraben wird verlängert, sodass er bereits auf Höhe der Großkölnstraße beginnt. Die fünf Parkplätze an der Stelle entfallen.“

Herr Moselage meldet Beratungsbedarf an und stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Mit Beschlussanträgen konfrontiert zu werden, ohne diese vorher beraten zu können, halte er nicht für sinnvoll.

Herr Weiser gibt zu bedenken, dass die Minoritenstraße Teil einer Tempo-30-Zone ist und die Einrichtung von Radverkehrsanlagen dort nicht notwendig und nach den Richtlinien auch nicht vorgesehen sei. Man habe Schutzstreifen eingerichtet, um an einem Rückstau vorbeizufahren bzw. um einen Rückstau zu

umfahren. Die Einrichtung eines Schutzstreifens ab Großkölstraße würde eine Radverkehrsanlage darstellen, auf einer Strecke, für die eine solche Anlage nicht vorgesehen sei.

Herr Ferrari stellt fest, gegen den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung gebe es keine Gegenrede. Somit werde dem Antrag stattgegeben.

**zu 12 Pilotversuch kleine Fahrradabstellanlagen im Quartier
Bürgerantrag zu gesichertem Fahrradparken im Johannistal
Vorlage: FB 61/0652/WP18**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**zu 13 Prioritätenliste Bewohnerparkzonen
Vorlage: FB 61/0633/WP18**

Herr Klopstein merkt an, dass die Bewohnerparkzonen aus den anderen Bezirken in der Vorlage mit aufgeführt sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Prioritätenliste in der nachfolgenden Reihenfolge für die in ihrer Zuständigkeit liegenden Bereiche zu beschließen:

„U“ (Körnerstraße)

„Ost 1“ (Stolberger Straße)

„BU 5“ (Malmedyer Straße)

„ERZ“ (Erzbergerallee)

„BU 4“ (Kalverbenden)

„West 1“ (Hörn)

Erw. „J1“ (Junkerstraße)

Erw. „E“ (Soerser Weg)

Erw. „E2“ (Alter Tivoli)
„VQ“ (Vaalserquartier)
Erw. „K“ (Kruppstraße)
„RO 1“ (Ronheider Weg)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 14 „Das grün-blaue Band - vom Verkehrsraum zum Lebensraum“ Begrünung,
Bachoffenlegung und Spielpunkt in Klappergasse und Rennbahn - Planungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0645/WP18**

Herr Dr. Otten teilt mit, dass die CDU-Fraktion einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität zustimmen werde. Es gebe aber noch eine Nachfrage zur Führung des Wasserlaufs.

Herr Lindemann gibt zu bedenken, dass in dem Planbereich eine wichtige Radverkehrsführung vorgesehen sei. Deshalb sollte überlegt werden, den Wasserlauf nicht straßenmittig anzulegen.

Herr Kemper führt aus, die Planung sei abgestimmt mit den Verkehrsplanern und auch mit der Straßenverkehrsbehörde. Er nehme die Anregung in die weitere Planung mit auf.

Herr Deloie verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Kommission Barrierefreies Bauen und betont, die Kommission frühzeitig mit einzubinden. Den Bedenken der Kommission sollte Rechnung getragen werden.

Herr Jacobs regt an, das Brunnendenkmal in der Klappergasse zu entfernen, da es sich bei der Darstellung um Mobbing handele.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Planungsbeschluss auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung zu fassen und die Verwaltung mit den weiteren Planungsschritten zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 Prioritätenliste Kleinmaßnahmen 2023

Vorlage: FB 61/0626/WP18

Herr Lindemann bittet, bei der nächsten Prioritätenliste die 4 Kriterien mit aufzuführen, nach denen eine Maßnahme bewertet wird und die in unterschiedlicher Gewichtung in die Gesamtbewertung mit einfließen.

Herr Ferrari teilt mit, dass das Bewertungsverfahren für die Kleinmaßnahmen in der nächsten Sitzung vorgestellt werden soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 16 Straßenbeleuchtungsanlagen – Prioritätenliste 2023

Vorlage: FB 61/0636/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Durchführung der Beleuchtungsmaßnahmen 2023 in der vorgeschlagenen Reihenfolge, soweit die verfügbaren Haushaltsmittel ausreichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 17 Monheimsallee im Bereich ehem. Knappschaftsgebäude / Stadtgarten

1. Aufhebungsbeschluss A 195 -Monheimsallee-

2. Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Mitte für den Bereich Monheimsallee/ Stadtgarten

Vorlage: FB 61/0638/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 195 - Monheimsallee - im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Weiterhin empfiehlt sie dem Rat, die Aufhebung der Satzung zur Ausübung eines besonderen gemeindlichen Vorkaufsrechts gemäß § 25 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB für die im Planbereich befindlichen Grundstücke im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 18 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 991 - Franzstraße / Ehemalige Schule - hier:

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0590/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Rat, den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 3 in Anwendung des § 13 BauGB wie folgt vereinfacht zu ändern:

- Die Zufahrt der Tiefgarage wird um 4,0 m vom Nachbargebäude abgesetzt. Die Höhe der Tiefgarage wird im Einfahrtsbereich um 0,3 m auf 169,10 NHN (GH T2) erhöht. Die Schriftlichen Festsetzungen unter 3.1 werden angepasst.
- Die Höhenpunkte (A, B, C) der auf der Baulinie festgesetzten Wand werden um 72 cm reduziert, weitere Höhenpunkte A1, A2, C1 werden hinzugefügt und in den Schriftlichen Festsetzungen 3.2 angepasst.
- Das Tiefgaragengeschoss/Zwischengeschoss des rückwärtigen Solitärs wird in der nord-westlichen Ecke des Plangebietes um 65 m² und mit ihr die auf der Baulinie zu errichtende Wand um 5,4 m erweitert. Das Zwischengeschoss wird zusätzlich bis zur Baulinie um 105 m² erweitert und eine Höhe GH 4 mit 2,95 m über dem Tiefgaragengeschoss von 170,55 NHN festgesetzt.
- Der breite Mittelteil der Fläche für das Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Allgemeinheit wird Richtung Südwesten verschoben und um 27 m vergrößert.
- Die Baugrenze an der südwestlichen Ecke des Hauses 2 wird um 2° um maximal 20 cm nach Süden aufgefächert.
- Für nutzungsbedingte Anlagen, die zwingend der natürlichen Atmosphäre ausgesetzt sein müssen, werden anstatt 10 m² je Gebäude 10 m² je Dachfläche zugelassen.
- Für Aufzugsüberfahrten wird die maximale Grundfläche von 8 m² auf 10 m² erhöht.
- Für Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung wird der Rücksprung von der Außenkante - mit Ausnahme der Dächer an der Franzstraße - von 3 m auf 1 m reduziert.

- Der transparente obere Wandabschluss wird anstatt mit 1,10 m auf eine Höhe von 0,7 bis 2,3 m festgesetzt.
- Die Zulässigkeit von Nebenanlagen wird um eine Trafostation ergänzt.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur öffentlichen Auslegung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Bebauungsplan Nr. 991 - Franzstraße / Ehemalige Schule - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 19 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 992 - Roermonder Straße / Rütcher Straße

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
- Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 4a (3) BauGB
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0641/WP18

Herr Klopstein kritisiert, dass die öffentlich geförderten Wohnungen zur Roermonder Straße hin konzentriert sind und spricht sich gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den Bebauungsplan Nr. 992 - Roermonder Straße / Rütcher Straße - in Anwendung des § 4a (3) BauGB wie folgt vereinfacht zu ändern:

- Innerhalb der Festsetzung Nr. 1 - Art der baulichen Nutzung – wird die Zulässigkeit eines Blockheizkraftwerks herausgenommen.
- Ergänzung der Festsetzung Nr. 4.9: Innerhalb des W3 dürfen die überbaubaren Flächen durch Anlagen für Wärmepumpen überschritten werden.

Sie empfiehlt dem Rat weiterhin, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur öffentlichen Auslegung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Bebauungsplan Nr. 992 - Roermonder Straße / Rütcher Straße - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 1 Gegenstimme

zu 20 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1004 -Monheimsallee / ehemaliges Knappschaftsgebäude-

hier:

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB
- Offenlagebeschluss

Vorlage: FB 61/0621/WP18

Herr Klopstein ist gegen den Beschlussvorschlag, da der Baumbestand nicht erhalten werden kann.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Darüber hinaus empfiehlt sie dem Planungsausschuss, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Innenentwicklung nach § 13 a BauGB Nr. 1004 -Monheimsallee / ehemaliges Knappschaftsgebäude- in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 1 Gegenstimme

zu 21 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1012 - Grauenhofer Weg/Stettiner Straße Variantenentscheidung städtebauliches Konzept

Vorlage: FB 61/0643/WP18

Im Hinblick auf die Bürgereingaben zu den Varianten, die noch bewertet werden müssten, stimmt Herr Klopstein dem Beschlussvorschlag nicht zu.

Herr Jacoby informiert, dass es bei der Öffentlichkeitsbeteiligung am 23.11.2022 viele Eingaben gegeben habe. Er richtet die Bitte an die Verwaltung, diese Eingaben ernst zu nehmen. Die Maßnahme in Driescher Hof sei wichtig, sie müsse aber in die Umgebung passen. Die Bedürfnisse der Bürger sollten berücksichtigt werden. Es sollte zu einem guten Ergebnis kommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Variante "Höfe" als Grundlage für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1012 - Grauenhofer Weg/Stettiner Straße – unter Berücksichtigung der Überarbeitungsanforderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 1 Gegenstimme

zu 22 Behandlung von Anträgen nach § 25 (4) Geschäftsordnung:

Soerser Weg - Piktogramme Tempo 30;

Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 27.03.2023

Vorlage: BA 0/0101/WP18

Herr Deloie teilt mit, er sei von Bürger*innen aus dem Soerser Weg angesprochen worden, auch den Bereich weiter stadtauswärts mit einzubeziehen. Hierfür sei aber die Bezirksvertretung Laurensberg zuständig. Er bitte die Verwaltung, das Prüfergebnis auch der Bezirksvertretung Laurensberg vorzustellen und ggf. die Markierung auch dort vorzunehmen, wenn die Bezirksvertretung entsprechend beschließen werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den fristgerecht eingereichten Antrag zur Kenntnis und verweist diesen an die zuständige Stelle zur weiteren Veranlassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 23 Mitteilungen

Frau Dr. Keller bezieht sich auf einen Presseartikel, wonach es im Hinblick auf die Minigolfanlage im Stadtpark zu Verzögerungen gekommen sei. Vor einiger Zeit sei die Maßnahme in der Bezirksvertretung besprochen worden; es sollte eine zügige Umsetzung erfolgen. Sie erkundigt sich nach dem Sachstand und bittet um einen Bericht der Verwaltung.

zu 24 Bericht über die Maßnahmen der Unfallkommission vom 30.03.2023

Vorlage: FB 61/0664/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.